



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

A graphic consisting of three vertical bars of varying heights, composed of horizontal lines in black, red, and yellow.

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Elsteraue

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

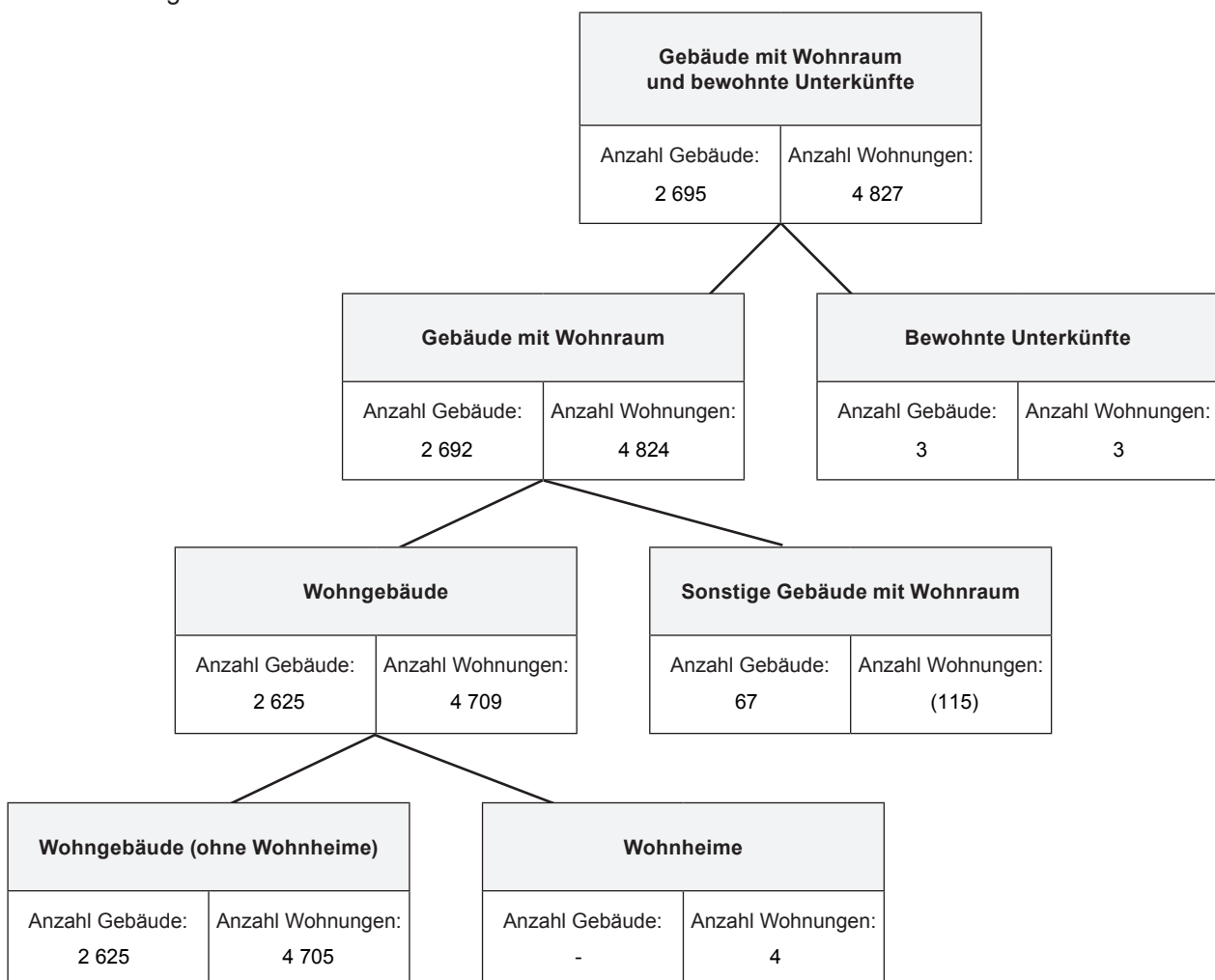
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 692	4 824	2 625	4 709
Baujahr				
Vor 1919	796	1 304	772	1 259
1919 - 1948	809	1 563	788	1 539
1949 - 1978	500	1 087	484	1 047
1979 - 1986	109	161	109	(161)
1987 - 1990	59	80	59	80
1991 - 1995	105	178	(102)	(175)
1996 - 2000	207	327	207	327
2001 - 2004	64	74	64	74
2005 - 2008	28	32	28	32
2009 und später	15	18	12	15
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 990	3 217	1 959	3 159
mit 1 Wohnung	1 367	1 367	1 358	1 358
mit 2 Wohnungen	406	829	397	808
mit 3 und mehr Wohnungen	217	1 021	(204)	993
Doppelhaushälfte Insgesamt	366	723	363	720
mit 1 Wohnung	195	195	192	192
mit 2 Wohnungen	(73)	(138)	(73)	(138)
mit 3 und mehr Wohnungen	(98)	390	(98)	390
Gereihtes Haus Insgesamt	212	689	209	671
mit 1 Wohnung	109	109	106	106
mit 2 Wohnungen	10	(21)	10	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	93	559	93	544
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	124	195	(94)	(159)
mit 1 Wohnung	83	83	(62)	(62)
mit 2 Wohnungen	25	40	22	34
mit 3 und mehr Wohnungen	16	(72)	(10)	(63)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 754	1 754	1 718	1 718
2 Wohnungen	514	1 028	502	1 001
3 - 6 Wohnungen	381	1 645	362	1 593
7 - 12 Wohnungen	43	397	43	397
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	284	1 017	275	996
Privatperson/-en	2 252	3 100	2 215	3 042
Wohnungsgenossenschaft	19	128	19	128
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	44	(230)	35	206
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	62	259	62	259
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	18	74	9	65
Bund oder Land	3	3	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	13	7	10

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	169	417	166	411
Etagenheizung	(184)	358	184	358
Blockheizung	24	50	24	50
Zentralheizung	2 076	3 702	2 024	3 608
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	224	279	215	267
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	18	12	15

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 692	1 620	342	294	436
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 692	1 620	342	294	436
Wohngebäude	2 625	1 572	336	287	430
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 625	1 572	336	287	430
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	67	(48)	(6)	7	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 990	1 141	259	255	335
mit 1 Wohnung	1 367	703	(180)	211	273
mit 2 Wohnungen	406	285	43	37	(41)
mit 3 und mehr Wohnungen	217	153	36	7	21
Doppelhaushälfte Insgesamt	366	(269)	(41)	15	(41)
mit 1 Wohnung	195	162	(3)	15	15
mit 2 Wohnungen	(73)	49	6	-	18
mit 3 und mehr Wohnungen	(98)	(58)	32	-	8
Gereihtes Haus Insgesamt	212	103	38	21	50
mit 1 Wohnung	109	59	3	6	41
mit 2 Wohnungen	10	7	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	93	37	32	15	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	124	(107)	4	3	10
mit 1 Wohnung	83	69	4	-	10
mit 2 Wohnungen	25	22	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	16	16	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 754	993	190	232	339
2 Wohnungen	514	363	52	40	59
3 - 6 Wohnungen	381	246	90	7	38
7 - 12 Wohnungen	43	18	10	15	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	284	163	(68)	9	44
Privatperson/-en	2 252	1 366	239	264	383
Wohnungsgenossenschaft	19	-	10	6	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	44	26	(3)	15	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	62	40	22	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	18	12	-	-	6
Bund oder Land	3	3	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	10	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	169	87	63	9	(10)
Etagenheizung	(184)	(103)	10	21	50
Blockheizung	24	12	9	3	-
Zentralheizung	2 076	1 240	(232)	250	354
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	224	166	28	11	19
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	12	-	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Elsteraue	Landkreis Burgenlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 692	48 232	580 869	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	796	16 346	171 531	2 655 042
1919 - 1948	809	10 569	142 155	2 307 543
1949 - 1978	500	8 931	99 196	7 188 157
1979 - 1986	109	3 376	34 445	1 828 250
1987 - 1990	59	1 441	15 035	736 588
1991 - 1995	105	2 271	32 252	1 153 484
1996 - 2000	207	3 237	50 243	1 434 704
2001 - 2004	64	1 112	20 244	790 074
2005 - 2008	28	659	11 624	594 658
2009 und später	15	(290)	4 144	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	2 692	48 232	580 869	18 922 618
Wohngebäude	2 625	46 651	565 074	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 625	46 636	564 725	18 239 634
Wohnheime	-	15	(349)	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	67	1 581	15 795	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 990	30 826	334 265	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 367	21 947	257 097	7 865 099
mit 2 Wohnungen	406	5 193	45 675	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	217	3 686	31 493	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	366	5 903	90 342	2 767 712
mit 1 Wohnung	195	4 018	70 117	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(73)	975	11 787	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(98)	910	8 438	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	212	8 850	135 105	3 714 711
mit 1 Wohnung	109	3 201	63 365	2 093 366
mit 2 Wohnungen	10	1 030	13 522	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	93	4 619	58 218	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	124	2 653	21 157	770 097
mit 1 Wohnung	83	1 530	11 519	419 909
mit 2 Wohnungen	25	582	3 535	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	16	541	6 103	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 754	30 696	402 098	12 339 643
2 Wohnungen	514	7 780	74 519	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	381	6 360	59 827	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	43	2 993	38 523	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	403	5 902	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Elsteraue	Landkreis Burgenlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	284	3 919	35 273	1 767 017
Privatperson/-en	2 252	40 312	488 158	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	19	1 145	19 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	44	1 581	23 473	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	62	680	7 134	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	18	406	5 271	131 832
Bund oder Land	3	49	525	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	140	1 610	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	169	4 645	47 189	1 020 473
Etagenheizung	(184)	3 800	57 860	1 218 091
Blockheizung	24	876	10 280	186 429
Zentralheizung	2 076	33 373	406 654	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	224	5 114	54 790	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	424	4 096	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Elsteraue	Landkreis Burgenlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	29,6	33,9	29,5	14,0
1919 - 1948	30,1	21,9	24,5	12,2
1949 - 1978	18,6	18,5	17,1	38,0
1979 - 1986	4,0	7,0	5,9	9,7
1987 - 1990	2,2	3,0	2,6	3,9
1991 - 1995	3,9	4,7	5,6	6,1
1996 - 2000	7,7	6,7	8,6	7,6
2001 - 2004	2,4	2,3	3,5	4,2
2005 - 2008	1,0	1,4	2,0	3,1
2009 und später	0,6	(0,6)	0,7	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	96,7	97,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	96,7	97,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	3,3	2,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	73,9	63,9	57,5	61,7
mit 1 Wohnung	50,8	45,5	44,3	41,6
mit 2 Wohnungen	15,1	10,8	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,1	7,6	5,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,6	12,2	15,6	14,6
mit 1 Wohnung	7,2	8,3	12,1	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,7)	2,0	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,6)	1,9	1,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,9	18,3	23,3	19,6
mit 1 Wohnung	4,0	6,6	10,9	11,1
mit 2 Wohnungen	0,4	2,1	2,3	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	3,5	9,6	10,0	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,6	5,5	3,6	4,1
mit 1 Wohnung	3,1	3,2	2,0	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	1,2	0,6	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,1	1,1	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	65,2	63,6	69,2	65,2
2 Wohnungen	19,1	16,1	12,8	17,1
3 - 6 Wohnungen	14,2	13,2	10,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,6	6,2	6,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,8	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Elsteraue	Landkreis Burgenlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,5	8,1	6,1	9,3
Privatperson/-en	83,7	83,6	84,0	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,7	2,4	3,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,6	3,3	4,0	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,3	1,4	1,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,8	0,9	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,3	0,3	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6,3	9,6	8,1	5,4
Etagenheizung	(6,8)	7,9	10,0	6,4
Blockheizung	0,9	1,8	1,8	1,0
Zentralheizung	77,1	69,2	70,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,3	10,6	9,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	0,9	0,7	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	4 824	4 709	4 705	4	(115)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 596	2 553	2 553	-	43	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 837	1 786	1 782	4	51	
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-	
Leer stehend	387	366	366	-	21	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(76)	(76)	(76)	-	-	
40 - 59	1 073	1 043	1 039	4	30	
60 - 79	1 254	1 214	1 214	-	(40)	
80 - 99	892	874	874	-	18	
100 - 119	778	763	763	-	15	
120 - 139	451	445	445	-	6	
140 - 159	(155)	(155)	(155)	-	-	
160 - 179	56	56	56	-	-	
180 - 199	39	36	36	-	3	
200 und mehr	(50)	47	47	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	(6)	(6)	(6)	-	-	
2 Räume	289	283	283	-	6	
3 Räume	1 052	1 016	1 012	4	(36)	
4 Räume	1 464	1 415	1 415	-	(49)	
5 Räume	1 047	1 041	1 041	-	6	
6 Räume	530	512	512	-	18	
7 und mehr Räume	436	436	436	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 718	4 609	4 605	4	(109)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	48	45	45	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	16	16	16	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	42	39	39	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Elsteraue	Landkreis Burgenlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 824	106 381	1 289 874	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 596	43 157	484 000	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 837	51 901	680 666	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	265	2 907	224 529
Leer stehend	387	11 052	122 283	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(76)	5 158	72 745	2 177 061
40 - 59	1 073	28 766	358 600	7 288 734
60 - 79	1 254	29 545	335 499	9 663 142
80 - 99	892	16 516	195 253	6 987 435
100 - 119	778	12 116	145 067	4 913 194
120 - 139	451	8 032	101 854	4 211 779
140 - 159	(155)	2 941	38 311	2 394 089
160 - 179	56	1 318	17 112	1 117 240
180 - 199	39	862	10 496	686 793
200 und mehr	(50)	1 121	14 919	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(6)	1 777	33 020	1 306 117
2 Räume	289	8 252	117 761	3 735 658
3 Räume	1 052	27 129	321 339	8 890 843
4 Räume	1 464	32 998	394 109	10 410 969
5 Räume	1 047	17 870	221 486	6 855 418
6 Räume	530	10 118	113 399	4 406 792
7 und mehr Räume	436	8 231	88 742	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 718	103 810	1 262 736	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	48	1 334	13 287	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	16	409	2 744	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	42	822	11 089	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Elsteraue	Landkreis Burgenlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	53,8	40,6	37,5	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38,1	48,8	52,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	8,0	10,4	9,5	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(1,6)	4,8	5,6	5,4
40 - 59	22,2	27,0	27,8	18,0
60 - 79	26,0	27,8	26,0	23,8
80 - 99	18,5	15,5	15,1	17,2
100 - 119	16,1	11,4	11,2	12,1
120 - 139	9,3	7,6	7,9	10,4
140 - 159	(3,2)	2,8	3,0	5,9
160 - 179	1,2	1,2	1,3	2,8
180 - 199	0,8	0,8	0,8	1,7
200 und mehr	(1,0)	1,1	1,2	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(0,1)	1,7	2,6	3,2
2 Räume	6,0	7,8	9,1	9,2
3 Räume	21,8	25,5	24,9	21,9
4 Räume	30,3	31,0	30,6	25,7
5 Räume	21,7	16,8	17,2	16,9
6 Räume	11,0	9,5	8,8	10,9
7 und mehr Räume	9,0	7,7	6,9	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,8	97,6	97,9	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,0	1,3	1,0	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,4	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,9	0,8	0,9	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Elsteraue	59	85	2
Hohenmölsen, Stadt	50	76	2
Lützen, Stadt	61	.	2
Naumburg (Saale), Stadt	36	79	3
Teuchern, Stadt	59	82	2
Weißenfels, Stadt	37,9	72,8	3
Zeitz, Stadt	25	.	4
Verbandsgemeinde An der Finne	76	95	1
An der Poststraße	78	.	1
Bad Bibra, Stadt	75	96	2
Eckartsberga, Stadt	64	88	2
Finne	.	102	1
Finneland	.	.	1
Kaiserpfalz	80	.	1
Lanitz-Hassel-Tal	.	.	1
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst	66	.	2
Droyßig	57	.	2
Gutenborn	73	.	1
Kretzschau	56	.	2
Schnaudertal	.	.	1
Wetterzeube	.	91	1
Verbandsgemeinde Unstruttal	62	87	2
Balgstädt	81	.	1
Freyburg (Unstrut), Stadt	59	.	2
Gleina	.	.	1
Goseck	.	.	1
Karsdorf	.	.	2
Laucha an der Unstrut, Stadt	68	90	1
Nebra (Unstrut), Stadt	55	81	2
Verbandsgemeinde Wethautal	71	93	1
Anhalt Süd	.	95	1
Mertendorf	.	94	1
Molauer Land	.	.	2
Osterfeld, Stadt	66	.	2
Schönburg	68	.	1
Stößen, Stadt	.	.	2
Wethau	.	.	1
Landkreis Burgenlandkreis	46	79,1	2,2
Sachsen-Anhalt	42,2	79,6	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Elsteraue	54	8	38
Hohenmölsen, Stadt	45	10	45
Lützen, Stadt	56	7	37
Naumburg (Saale), Stadt	33	8	59
Teuchern, Stadt	55	7	38
Weißenfels, Stadt	33,1	12,7	54,2
Zeitz, Stadt	21,1	14,4	64,5
Verbandsgemeinde An der Finne	70	8	22
An der Poststraße	68	.	.
Bad Bibra, Stadt	71	6	23
Eckartsberga, Stadt	60	.	.
Finne	.	.	16
Finneland	77	9	15
Kaiserpfalz	73	.	18
Lanitz-Hassel-Tal	.	.	.
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst	61	7	32
Droyßig	53	8	39
Gutenborn	69	5	25
Kretzschau	52	8	40
Schnaudertal	74	.	.
Wetterzeube	68	.	.
Verbandsgemeinde Unstruttal	57	8	35
Balgstädt	77	5	18
Freyburg (Unstrut), Stadt	56	6	38
Gleina	76	.	.
Goseck	77	.	.
Karsdorf	.	.	52
Laucha an der Unstrut, Stadt	63	.	30
Nebra (Unstrut), Stadt	48	12	40
Verbandsgemeinde Wethautal	66	7	27
Anhalt Süd	.	5	.
Mertendorf	.	7	.
Molauer Land	.	17	.
Osterfeld, Stadt	61	.	32
Schönburg	66	3	31
Stößen, Stadt	.	.	32
Wethau	.	5	.
Landkreis Burgenlandkreis	41,3	10,2	48,5
Sachsen-Anhalt	38,3	9,4	52,3
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	4 218	1 230	1 507	1 109	336	36
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 514	455	1 039	833	175	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 700	771	468	276	161	24
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(64)	(58)	-	6	-	-
40 - 59	831	503	(228)	(32)	53	15
60 - 79	1 081	307	435	214	113	12
80 - 99	804	180	332	229	(60)	3
100 - 119	723	121	273	267	(59)	3
120 - 139	432	48	(153)	212	16	3
140 - 159	(155)	13	(57)	70	15	-
160 - 179	49	-	10	29	10	-
180 - 199	36	-	13	19	4	-
200 und mehr	43	-	6	31	6	-
Zahl der Räume						
1 Raum	(3)	3	-	-	-	-
2 Räume	229	152	38	12	(24)	3
3 Räume	818	427	(252)	84	49	6
4 Räume	1 276	364	540	(248)	109	15
5 Räume	981	176	364	367	(68)	6
6 Räume	497	63	184	199	(48)	3
7 und mehr Räume	414	(45)	129	199	38	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	4 218	1 230	1 674	802	370	(76)	(66)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 514	455	1 094	589	268	(56)	(52)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 700	771	580	(213)	(102)	20	14
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(64)	(58)	-	3	-	3	-
40 - 59	831	503	(275)	(47)	6	-	-
60 - 79	1 081	307	508	169	(77)	10	10
80 - 99	804	180	370	176	(66)	(3)	9
100 - 119	723	121	282	188	(92)	28	12
120 - 139	432	48	(146)	(156)	(59)	10	13
140 - 159	(155)	13	(53)	31	33	(12)	13
160 - 179	49	-	17	7	12	10	3
180 - 199	36	-	14	12	10	-	-
200 und mehr	43	-	9	13	15	-	6
Zahl der Räume							
1 Raum	(3)	3	-	-	-	-	-
2 Räume	229	152	56	15	6	-	-
3 Räume	818	427	285	(81)	19	3	3
4 Räume	1 276	364	611	230	(58)	(4)	9
5 Räume	981	176	394	230	(135)	(33)	13
6 Räume	497	63	199	138	73	(9)	15
7 und mehr Räume	414	(45)	(129)	108	(79)	27	(26)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 218	1 100	468	2 650
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 514	550	375	1 589
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 700	550	93	1 057
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(64)	(13)	-	51
40 - 59	831	299	51	481
60 - 79	1 081	370	102	609
80 - 99	804	(196)	99	509
100 - 119	723	(132)	(93)	498
120 - 139	432	50	65	317
140 - 159	(155)	(34)	(36)	(85)
160 - 179	49	3	9	37
180 - 199	36	-	10	26
200 und mehr	43	3	3	(37)
Zahl der Räume				
1 Raum	(3)	-	-	3
2 Räume	229	56	3	(170)
3 Räume	818	(286)	42	490
4 Räume	1 276	388	(134)	754
5 Räume	981	190	(100)	691
6 Räume	497	(105)	(94)	(298)
7 und mehr Räume	414	(75)	(95)	244

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Merseburgerstraße 2
06110 Halle/Saale

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Telefon: 0345 2318-400

Telefax: 0345 2318-929

Copyright

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Halle (Saale) 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

